Der Kurbelkasten

Nr.: 191

Film und Videoclub Kelsterbach e.V.

April bis August 2025

2/2025

55 Jahre Film- und Videoclub Kelsterbach 1969 - 2025

KK- Jahrgang 49

Vereinsnachrichten des Film und Videoclub Kelsterbach

Der „fck“ wieder zurück im „Offenen Kanal“?

Diskussionsabend dazu am 4. Juni

INFO`S

Der Wunsch ist nicht neu, der Wunsch nach einer geänderten Anfangszeit für unseren Clubabend.
Mit Beginn des Programms in diesem Heft werden wir unseren Clubabend zu der Zeit beginnen, die wir eigentlich schon immer hatten.

Ab dem 7. Mai fängt der Clubabend um 19.30 Uhr an.

Schon einmal hatten wir es versucht mit unserem Clubabend um 19.00 Uhr zu beginnen, das ist aber leider an der Verkehrssituation im Umfeld gescheitert.
Nun versuchen wir es einmal mit 19.30 Uhr, so haben wir es an unserem Clubabend am 9. 4. unter den anwesenden Clubmitgliedern abgestimmt.

Clubausflug 2025

Die für Dienstag den 17. Juni geplante Fährfahrt ist bis auf einen oder zwei Plätze **AUSGEBUCHT!**
Wie dem Programm zu entnehmen ist, beginnt die Fahrt um 18.30 Uhr.
Wir werden an der Anlegestelle der Kelsterbar abgeholt. Da die Fähre eventuell auch ein paar Minuten früher da sein könnte, sollten wir nicht erst in der letzten Minute ankommen.
Mein Vorschlag, wir treffen uns schon früher an der Kelsterbar, um eventuell auch schon einmal einen ersten Drink zur Einstimmung zu genießen.

INHALT

Programm Mai bis August	3
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025	5
Unsere Filmabende	6
Wir zu Gast in Dreieich-Sprendlingen	11
Ein Grund zum Feiern	12
Alles Gute und Schöne	13
Infos	15
Film des Jahres	19
Filmbeiträge für den “Offenen Kanal”	19
Geburtstage	20

In eigener Sache

Ausgabe Nr.: 191/2-25

Herausgeber: **Film und Videoclub Kelsterbach e. V.**

Clubleiter: **Rolf Lohr**
Dieselstraße 23a
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105 / 23589
rolflohr@gmx.de

Konto: **Kreissparkasse Groß-Gerau** BIC: HELADEF1GRG
IBAN: DE24 5085 2553 0005 0522 61
Volksbank Frankfurt BIC: FFVBDEFF
IBAN: DE89 5019 0000 **4101 5622 42**

Clubanschrift: Alte Schule am Schloßplatz, 1. Stock
e-mail: Vorstand@filmclub-kelsterbach.de
Homepage: www.filmclub-kelsterbach.de

Anschrift der Redaktion: **Roland Schmidt**,
Mauerstraße 19
65451 Kelsterbach

Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

Der Kurbelkasten wird an alle Clubmitglieder kostenlos abgegeben. Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt auch die Meinung des Vorstandes dar. Nachdruck einzelner Artikel ist unter Quellenangabe möglich.

PROGRAMM MAI BIS AUGUST

Ab dem 7. Mai BEGINNT unser Clubabend um 19.30 Uhr

Sollten sich Abweichungen bezüglich der Anfangszeit für einzelne Clubabende ergeben sind diese für den jeweiligen Abend gesondert angegeben. Bei Programmänderungen bzw. Verschiebungen sind die aktuellen Termine auf unserer Home Page zu finden.

7. Mai	Autorenabend: Klaus Lutze, mit Sicherheit ein unterhaltsamer Abend!
14. Mai	Kein Clubabend
15. Mai *Donnerstag*	Wir zu Gast in Kelkheim. Der Clubabend in Kelkheim beginnt um 19.00 Uhr!
21. Mai	Maibowle trifft Pizza. Gemütliches Beisammensein und ausreichend Zeit für Unterhaltung.
28. Mai	Filmabend: *Infos zu diesem Abend werden per E-Mail am Sonntag den 25.5. verteilt.*
29. Mai *Donnerstag*	Vatertagstour / Treffen. Nähere Infos am Clubabend 28. Mai
4. Juni	Film von Ulrike Kremser und Diskussion über fck-Filmbeiträge im Offenen Kanal Offenbach.
11. Juni	Filmabend Handwerkskunst. Leitung: Franz-Josef Stenzinger

17. Juni *Dienstag*	**Fährfahrt mit der Höchster Mainfähre**, von Kelsterbach bis zur Kostheimer Schleuse. Abfahrt 18.30 Uhr an der Kelsterbar.
18. Juni	Kein Clubabend
25. Juni	Filmabend: *Infos zu diesem Abend werden per E-Mail am Sonntag den 22.6. verteilt.*
2. Juli	KI- im Film. Hilfsmittel für die Tonbearbeitung. Leitung: Diemo Luttenberger
9. Juli	Kein Clubabend /nach Abstimmung Treffen in Kneipe!
16. Juli	**Sommerwanderung**, mit anschließendem Treffen an der Kelsterbar. Leitung: Roland Schmidt
23. Juli	Filmabend: *Infos zu diesem Abend werden per E-Mail am Sonntag den 20.7. verteilt.*
26. Juli *Samstag*	**Grillparty des fck.** Wie schon in den letzten Jahren, so auch dieses Mal wieder bei den Hundefreunden. **Beginn 17.00 Uhr** Bitte Salate, Dessert und Kuchen mitbringen.

Ferien, der Clubraum ist Mittwochs ab 19.00 Uhr geöffnet!

27. August	Angrillen im Schulhof, Wenzel heizt wieder den Grill an

55. Jahreshauptversammlung am 29. Januar 2025

Rolf Lohr eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßte die 14 der anwesenden Mitglieder - siehe Anwesenheitsliste im Anhang 1.

Punkt 1 der Tagesordnung: Verlesung des Protokolls

Auf das Verlesen des Protokolls der 54. Jahreshauptversammlung wurde einstimmig verzichtet

Punkt 2 der Tagesordnung: Bericht des 1 Vorsitzenden

Rolf Lohr skizzierte einen Ablauf des vergangenen Jahres und gab einen Ausblick auf die vor uns liegenden Aktivitäten. Ausführliches Protokoll im Anhang 2*.

Punkt 3 der Tagesordnung: Bericht des Kassierers

Roland Schmidt legte einen ausführlichen Kassenbericht für das Jahr 2024 vor. Der detaillierte Kassenbericht ist dem Anhang 3* zu entnehmen.

Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht der Kassenprüfer

Renate Pfister und Franz-Josef Stenzinger bescheinigten dem Kassierer eine perfekte Kassenführung. F.J.Stenzinger schlug die Entlastung des Vorstandes vor.

Punkt 5 der Tagesordnung: Aussprache zu den Punkten 1 – 4

Es wurde gefragt, warum der Beitrag nicht erhöht wird. Die Antwort vom 1. Vorsitzenden Rolf Lohr war, es ist sehr wahrscheinlich das einige Mitglieder austreten und das wollen wir nicht.

Punkt 6 der Tagesordnung: Verschiedenes

Für den Ausflug mit der Mainfähre wurde über den Unkostenbeitrag gesprochen und festgehalten, dass wir an dem bisherigen Beitragssatz von 15.-€ für Clubmitglieder und 20.-€ für Gäste festgehalten wollen.

Rolf Lohr beschließt die Versammlung um 20:25 Uhr

Renate Pfister in Vertretung für den Schriftführer Karl Reuter

*Anhang 2 und 3 wird ausschließlich Clubintern verteil

UNSERE FILMABENDE

Filmabend vom 29. Januar

Sizilien - Insel mit Antike	*Manfred Best*	13min	3,964
Impressionen vom Naturschutzgebiet Mönchbruch	*Roland Schmidt*	18min	4,193

Sizilien - Insel mit Antike

von Manfred Best

Informationen des Autors zu seinem Film:

Sizilien ist hinreichend für seine antiken Tempelbauten bekannt. In der Provinz Agrigent, nahe der gleichnamigen Stadt, liegt das Tal der Tempel. In der ersten Epoche des Filmes werden die noch erhaltenen antiken Tempelbauten gezeigt, die von Griechen ca. 300 Jahre vor unserer Zeitrechnung erbaut wurden. Jährlich kommen tausende von Besuchern hier her um die Baukunst der damaligen Zeit zu bewundern. Auch für Künstler der Neuzeit ist die antike Kulisse ein gern gesehener Platz, um ihre Werke zu präsentieren.

Auch die türkische Treppe ist nicht weit weg von hier und ein Anziehungspunkt für Besucher aus aller Welt. Ein Naturdenkmal aus Kalksandstein geschaffen von Meer und Wind. Den Namen „Scala dei Turchi“ hat das Gebilde offensichtlich analog der türkischen Anlage aus Pamukkale in der Türkei erhalten.

Sizilien ist auch bekannt durch den Ätna als Vulkaninsel. Wen wundert es da, dass auch an anderer Stelle die Erde brodelt. Hier in der Provinz Agrigent ist es auch wo das „ Lavafeld Magalupe“ seine Tätigkeit demonstriert. Hier brodelt die Erde fortwährend aus verschiedenen Erdspalten. Eine Begehung des Geländes ist erlaubt, aber auf eigenes Risiko. Laut Vulkanologen besteht jedoch zur Zeit keine Gefahr eines Ausbruches. Aber Vorsicht ist trotzdem geboten.
Als letztes Ereignis im Film wird dann die Tradition der Insel ins Gedächtnis gerufen. Tagsüber ist die Sonne heiß, nach Abkühlung in den Abendstunden,

werden die Menschen in den Orten von Sizilien wach und haben Lust zum Feiern. Wir konnten ein Straßenfest miterleben, was erst lange nach Dunkelheit sein Ende fand. Bei typischer sizilianischer Musik, gab die Traditionshirtenflöte den Ton an. All das schildert der Film, in vier Episoden, von der Antike bis zur Tradition.

Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

Der Film zeigt uns Sehenswürdigkeiten der südlichen Region Agrigent auf Sizilien.

- Tal der Tempel (Concordia-Tempel) der Griechen
- Scala dei Turchi (Türkische Treppe, Kalkterrassen (Naturwunder)
- Magmafelder
- Fest am Abend in der Altstadt von Cefalù (Nordteil der Insel)

Filmbesprechung:

- Kommentar eines Zuschauers: „Die Gebäude sind auch schon zusammengefallen, unsere Brücken fallen schneller zusammen“
- lebhafte Diskussion
- gute Kamerastandpunkte
- Besucher wurden immer wieder mit einbezogen im Bild
- Ulla wurde nicht sofort erkannt in den Kalkterrassen (positive Darstellung)
- Die Tradition der Hirtenflöte wurde uns nahegebracht
- Für die meisten war aber die Musikgruppe auf der Feier am Abend zu lange dargestellt im Verhältnis zum gesamten Film.

Franz-Josef Stenzinger

Impressionen vom Naturschutzgebiet Mönchbruch von Roland Schmidt

Informationen des Autors zu seinem Film:

Schon viele Jahre habe ich mit Freunden immer wieder einmal das Naturschutzgebiet Mönchbruch besucht, oft schon am frühen Morgen während der Dunkelheit und habe Filmaufnahmen gemacht.
Auch schon von den Super 8 Zeiten lagerten einige Rollen im Schrank.
Als ich mir wieder einmal altes Filmmaterial anschaute, dachte ich mir, du musst von Mönchbruch einen Film machen.

So kam es, dass ich dann mehrere Jahre immer wieder einmal das Gebiet besuchte und nun mit HDV filmte. 2024 war es dann so weit.
Der Keller war nun fast jeden Tag von mir besetzt, ich sortierte, machte weitere Aufnahmen, schnitt und vertonte (was nicht so einfach war, denn der Lärm der startenden Flugzeuge war nicht gerade förderlich).
So ist ein knapp 20 minütiger Film entstanden, der meiner Meinung nach den Titel „Impressionen vom Naturschutzgebiet
Mönchbruch“ traf.

Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

Das hat gefallen:
Gute geschichtliche Einführung
Natur Mönchbruch.
Typisch Roland.
Natur, die sich selbst erhält.
Grandiose Aufnahmen.
Faszinierende, detailreiche Tier-Nahaufnahmen.
Ansprechender Ausflugsort, wenn da die Flugzeuge nicht wären.
Perfekt geschnitten.
Startende Flugzeuge als Themenübergang

Das hat noch Potential:
Startende Flugzeuge zu häufig eingeblendet.

Fazit:
Roland Schmidt ist mit seiner Kamera im Naturschutzgebiet Mönchbruch. Das Gebiet rund um das Jagdschloss Mönchbruch lässt sich von diesem Standort aus gut erkunden. Roland zeigt die in Erlen- und Eichenwälder eingebetteten großflächigen Feuchtwiesen. Die Vielfalt dieses Naherholungsgebietes mit den zahlreichen Tier- und Pflanzenarten bietet dem Filmer Roland viele Möglichkeiten für einen naturnahen und unterhaltsamen Film. Dazu erfordert der nahe Flughafen frühes Aufstehen, um der Lärmbelastung der zur Rushhour im Minutentakt startenden Flugzeuge zu entgehen. Belohnt wird das durch den Auftritt eines großartigen Tierensembles auf der Naturbühne Mönchbruch.

AW

Filmabend vom 26. Februar

Heftrich feiert Kerb 2024	*Artur Westenberger*	18min	3.400
Immer wieder gerne	*Rolf Lohr*	15min	4,346

Heftrich feiert Kerb 2024 von Artur Westenberger

Informationen des Autors zu seinem Film

Der Film zeigt das traditionelle Aufstellen des Kerbebaumes, das, einem schönen Brauch folgend, jedes Jahr mit vielen Teilnehmern zelebriert wird. Das Ereignis geht der eigentlichen Kerb voraus und wird mit großem Engagement der beteiligten Mitglieder der Kerbegesellschaft gefeiert.
Die Kerbeburschen waren schon früh am Morgen in den Wald gezogen, um einen geeigneten Baum zu finden. Vor ihrer Rückkehr hatten sich dann schon viele Besucher auf dem Marktplatz versammelt, um dem Spektakel zu folgen. Eigentlich hatte ich nicht die Absicht einen Film davon zu machen, da ich aber mein Handy zur Hand hatte und mich das umtriebige Geschehen faszinierte, habe ich mich doch entschlossen einige Aufnahmen zu machen und einen Film zu erstellen. Der Film zeigt auch, welche Bedeutung solche Feste bei der Bevölkerung außerhalb unserer umtriebigen Großstädte noch haben.

Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

+ Die Plackerei beim Stellen des Kerbebaumes wurde gut eingefangen
+ Gute Zwischenschnitte, Trompeter mit Bierglas
+ Der Film zeigt beeindruckend einen aussterbenden Kerbebrauch
+ Der Film zeigt im Detail die, teils chaotische, Schufterei der Kerbeburschen
+/- Der Vorspann hat überrascht aber auch irritiert
- Der Titel trifft nicht ganz das Thema des Filmes
- Der Film ist etwas zu lang
- Zeitschiene wie lange das Stellen des Baumes gedauert hat, fehlt
- Eine zweite Kamera hat gefehlt
- Der Ton am Schluss des Filmes – Sprüche der Kerbeburschen – war kaum zu verstehen

Mein Fazit:

Dafür, dass der Film ad hoc mit Handy gefilmt, entstanden ist, ist er meiner Meinung nach gut gelungen. Er zeigt im Detail ein aussterbendes Brauchtum. Ich habe mit den Männern mit gefiebert bis der Baum, trotz etlicher Widrigkeiten, gestanden hat. Auch in der vorgeführten Länge war er für mich in keiner Weise langweilig und hätte durchaus eine bessere Bewertung verdient gehabt. *Karl Reuter*

Immer wieder gerne

von Rolf Lohr

Informationen des Autors zu seinem Film

Nie hätten wir gedacht, dass wir uns in einer Region so festbeißen wie in der Ostfrieslands.

Angefangen hat es 1983 zusammen mit der Familie Reuter. Damals, mit unseren Kindern Oliver und Jens, haben wir Gefallen gefunden an Ostfrieslands Küste.

Den Film “Immer wieder gerne” hatte ich schon begonnen, als Oliver uns mitteilte, dass sie im Sommer 2024 nach Bensersiel zum Campen fahren würden. Da hatte ich dann schlagartig das Ende meines Filmes vor Augen.

Angefangen mit den Super 8 Aufnahmen von 1983, als wir zusammen mit unseren Kindern Bensersiel für uns entdeckten, entdeckt nach 41 Jahren unser Sohn Oliver mit seiner Familie den gleichen Urlaubsort für sich, für seine Familie.

Warum uns diese Region so gefällt, versuchte ich in diesem Film zu vermitteln.

Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

Das hat gefallen:

Kurzweiliger Film.
Jahrzehntelange Erinnerung (Roter Faden).
Ferienerlebnisse mit den eigenen Kindern, später mit den Enkel bilden verbindende Klammer zum Filmende.
Kommentar in Inhalt und Präsentation das Beste seit Langem.
Musikalische Untermalung sehr gut getroffen.
Keine Fehler erkannt: Film verdient höchste Wertung.

Das hat noch Potenzial:

Kleine „Ruckler“ bei Zoomaufnahmen

Fazit:

Rolf Lohr spannt im Film einen weiten Bogen seiner Ferienerinnerungen von den Ostfriesischen Inseln. „Immer wieder gerne“ genoss er mit seiner Familie einige Wochen die friesischen Seelande. Im Harlingerland oder Wangerland und darüber hinaus kennt er sich aus. Er erzählt einem begeisterten Publikum, unterhaltsam und informativ, von seinen Reiseerlebnissen mit der Familie im Verlauf der Jahrzehnte. Die Erzählung beginnt mit den eigenen Kindern und endet mit seinen Enkelkindern am Stand. Dazwischen liegen Rückblenden zu den früheren Erlebnissen und Sprünge ins Hier und Jetzt. Der Film glänzt durch gute Kameraführung mit vielen Details. Dabei schaffen gelungene Luftaufnahmen perfekte Überblicke. Fließende Übergänge und Szenenwechsel erhalten die Aufmerksamkeit unter den Zuschauenden. Es hat sich gelohnt, den Film anzusehen. *AW*

WIR ZU GAST IN DREIEICH-SPRENDLINGEN

Das sagen unsere Gastgeber zu unserem Filmabend

Am 5. Februar konnten wir, der Film- und Videoclub Dreieich, eine Abordnung der Filmfreunde des Film- und Videoclub Kelsterbach begrüßen. Wir sahen die sechs mitgebrachten Filme non stop an, so dass unser begeisterter Schlussapplaus für alle Filme galt.
Nach dem anschließenden Imbiss besprachen wir die Filme. Wir waren von der Realisierung der unterschiedlichen Filmideen stark beeindruckt. Die Filme haben uns sehr angesprochen, sie sind hervorragend gemacht!

Wir bedanken uns für den schönen, unterhaltsamen Abend.

EIN GRUND ZUM FEIERN

den gab es wieder einmal an unserem Clubabend am 26. März. Roland Schmidt feierte mit den Clubmitgliedern im unserem Clubheim seinen 85. Geburtstag. Seinen eigentlichen Geburtstag am 23. März feierte er im Kreise seiner Familie und engen Freunden.

Roland ließ uns teilhaben an seinem Leben, er skizzierte seinen Lebenslauf. Trotz Vertreibung und einiger Schicksalsschläge schaut er auf ein erfülltes und zufriedenes Leben zurück. Seine Aufgeschlossenheit, seine Neugierde zeigt sich auch in seiner Beteiligung an zahlreichen Vereinen der Stadt Kelsterbach.

Wir, als Filmclub, haben ihm zusammen mit Gerhard Braun die Gründung unseres Clubs zu verdanken. Seine Tätigkeit im Club als „Finanzminister“ hat er seit dem Gründungstag inne. Ebenso kümmert er sich um viele Dinge im Vereinsleben, von der „Putzfrau“ im Clubraum bis hin zum „Verbindungsmann“ zu den städtischen Organen ist Roland tätig. Auch für unsere Clubzeitschrift, den Kurbelkasten, ist er mit viel Eifer tätig.

Ach ja, Filme macht er natürlich auch noch, 256 sind es, die er seit 1976* bis heute im Club vorgeführt hat.

Ein kleiner Glückwunsch von den Clubmitgliedern

Mit großer Leidenschaft widmet er sich dem Naturfilm, natürlich kommt auch die Familie und der Freundeskreis beim filmischen Schaffen nicht zu kurz.

Zurück zur Feier im Club. Natürlich gab es lecker Essen, mit schmackhaften Braten und selbst gemachten Kartoffelsalat.

Einen weiteren Leckerbissen hatte Roland noch im Gepäck, er präsentierte uns nach dem Essen 3 Filme. Mit einem 50 Jahre alten Film, hat er uns mitgenommen auf seinen Wanderungen zu den Gipfeln der Alpen, hat in einem Sketch das Dilemma einer Bürgerin bei der Bundestagswahl von 1976 vor Augen geführt. Danach durften wir wieder mit ihm die Schönheit der Natur genießen, der wir jedoch nicht wirklich den nötigen Respekt zollen.

Danke Roland für diesen gelungenen Abend. *Rolf*

**1976 erschien der erste Kurbelkasten, seit diesem Zeitpunkt sind alle vorgeführten Filme in einer Liste festgehalten.*

ALLES GUTE UND SCHÖNE

2 herausragende Geburtstage konnte der „fck“ in den ersten 4 Monaten des Jahres 2025 mit

Gerhard Braun und Lisa Luttenberger

feiern.

Unser Ehrenvorsitzender **Gerhard** konnte am 18. März seinen 94.

Geburtstag begehen. Er ist Mitbegründer unseres „fck“, war 52 Jahre 1.Vorsitzender und machte den Club zu dem, was er heute ist, einer Familie von Gleichgesinnten, die sich dem Hobby „Film“ verschrieben haben.

Durch seine verträgliche, stets gut gelaunte, anpackende, über den Tellerrand hinausschauende, Freundschaften stiftende, nie etwas Böses im Sinn habende, den Filmclub hervorragend führende Art

usw.usw. ist es ihm gelungen, die Mitglieder des „fck“ zu einer Einheit werden zu lassen, die seinesgleichen sucht.

In seiner Amtszeit wurden viele Freundschaften mit den benachbarten Clubs geschlossen, die heute noch existieren.

Der „film- und videoclub kelsterbach“ ist im Kulturleben der Stadt eine feste Größe und hat sich zu einem besonderen Kleinod entwickelt.

Lieber Gerhard, das ist nur einkleiner Ausschnitt aus dem, was du für die Mitglieder des „fck“ und den Verein getan hast.

Wir sind unendlich dankbar für „ALLES“.

Wir wünschen, dass du noch einige Jahre von größeren Krankheiten verschont bleibst und dem „film- und videoclub Kelsterbach“ weiterhin verbunden bleibst.

Lisa, die Mutter von Diemo konnte im Kreise ihrer Familie ihren 92. Geburtstag feiern. Lisa hatte nie einen Camcorder in den Händen, ist aber mit ihrem Sohn an jedem Clubabend präsent und erfreut sich an den gezeigten Filmen.

Auch in ihrem Hotel arbeitet sie noch tatkräftig mit, wenn Not an der Frau ist.

Lisa ist eine hervorragende Köchin und Bäckerin. Berühmt sind ihr Gulasch und ihre Schwarzwälder Torte.

Bei Veranstaltungen des „fck“ durften wir schon vielmals die Koch- und Backkünste bestaunen und selbstverständlich verkosten. Eine Klasse für sich!!!!!!

Nicht vergessen dürfen wir die eingelegten Heringe, die bestens munden und immer schnell „weggeputzt“ sind.

Es ist immer wieder bewundernswert, wie du die Treppen in unseren Vereinsraum bewältigst.

Liebe Lisa, wir danken dir für deine Fürsorge, was den „fck“ betrifft und wünschen, dass auch dir noch einige Jährchen die Kraft geschenkt wird, um am Leben mit Freude teilnehmen zu können.

INFOS

Wieder einmal haben wir uns an liebe-leider verstorbene- Clubmitglieder mit einem Filmabend erinnert.

Raimund Wildenhof, unser früherer Franziskanermönch, war viele Jahre ein treuer stets freundlicher und fröhlicher Clubkamerad, den nichts so schnell aus der Ruhe bringen konnte.

Er versäumte keinen Clubabend und beschloss die Clubabende stets mit Wenzel und mir. Neben der Filmerei war Raimund auch ein begeisterter Segler, der sein Wissen auch gerne in Kursen

weitergab.

Er war ein Familien- und Reisefilmer. Die Filme bearbeitete er mit Casablanca.

Am „Erinnerungsclubabend“ schauten wir uns Filme von der Mauerstraße (in dieser Straße wohnte er, er war mein Nachbar)

und einen Film über den Bau eines Gartenbrunnens auf seinem Grundstück an, bei dem alle Nachbarn und Freunde tatkräftig mithalfen und anschließend richtig feierten, als das erste Grundwasser lustig aus dem Brunnen sprudelte.

Mit einem Film wird alles wieder lebendig, wenn auch nur für kurze Zeit.

Am 19. Februar blätterte ich wieder einmal in unserem „Kurbelkasten“ und widmete mich der Beschreibung und Bewertung von gezeigten Filmen.

Aus dem Jahr 2014 im KK 152 wurde ich fündig.

Da zeigte Artur Westenberger „MAZ ab“, einen Film über unseren „Öffentlichen Filmabend“, den er mit Mitarbeitern des „Offenen Kanals“ zusammenstellte und anschließend besprochen wurde.

Jupp schrieb darauf einen Leserbrief: hier einige Auszüge:

„Kollektivschelte des Arturfilms. Die Art und Weise, mit der wir einen spontan entstanden Film zerrissen haben, hat bei weitem das Maß einer Filmkritik überschritten.

Artur hat erstmalig etwas in einem Film festgehalten, was keiner von uns vorher unternommen hat. Spontan aus eigenem Antrieb und in der Absicht, für uns alle eine Dokumentation zu erstellen.

...also liebe Freunde, wir sollten dankbar sein für sein Unterfangen.

Das Heer der Kritiker ist da fast unbegrenzt, das der spontanen Filmemacher aber kaum auszumachen.“

Ich habe mich auch gemeldet:

„Lieber Artur, es ist mir ein Bedürfnis, dir noch einmal zu sagen, dass ich den Film, den du am „Öffentlichen Abend“ erstellt hast, sehr interessant finde.

Besonders die Interviews waren so lebendig, spontan und erfrischend, dass ich meine, du solltest den Film nach wenigen Änderungen weiter bearbeiten.“

Eine Woche später führte ich den Film „Männertour nach Sugenheim“ am Filmabend vor. Dass es bei einer Männertour zuweilen etwas herber zugeht, war bei unseren vielen Touren normal.

Die Filmkritik fiel dann so aus:

„..so einen schlechten Film habe ich noch nie gesehen, das ist eine Schande, das ist ein schlimmer Schmähfilm, ich habe einen Film gesehen, der weit unter die Gürtellinie ging usw.“

Bei der Wertung erhielt der Film sogar einmal eine 1,0!

Ja, das waren noch Zeiten!!!!!!!!

---

5. März-Aschermittwoch-Pellkartoffeln und Heringe

Wie jedes Jahr hat es sich **Lisa** nicht nehmen lassen, wieder schmackhafte und genügend Fische auf die Teller zu bringen, die ausgezeichnet geschmeckt haben. Lisa vielen Dank!!!

Wie immer hat Fred einen Film aus längst vergangenen Zeiten mitgebracht, als der „fck“ noch in bester Faschingslaune war.

Wir haben den Film sehr genossen!

Fred hat auch den nächsten Clubabend gestaltet.

Er zeigte uns anschaulich, wie heute Uraltfilme (Super 8)

mit modernster Technik ansehnlich bearbeitet werden können.

Wer also seine in die Jahre gekommenen Filme vielleicht noch einmal bearbeiten möchte oder überhaupt noch nicht bearbeitet hat, bitte bei Fred melden!!!

Am 19. März haben Rolf und ich einen **Bodenseeabend** den Clubkameraden geboten. Diese Reihe-, bei der Filme mit dem

gleichen Thema gezeigt werden, hatten Otto und ich ins Leben gerufen und erfreuen sich seitdem großer Beliebtheit. Dabei geht es darum zu zeigen, wie verschiedene Autoren ein gleiches Thema angehen. Als kleine Überraschung gab es für jeden Anwesenden am Ende des Filmabends einen echten Bodenseeapfel.

Zu meinem 85. Geburtstag (siehe hierzu gesonderten Bericht von Rolf) habe ich die Clubmitglieder und deren Begleitung zum Essen und Trinken im Clubraum eingeladen.

Ich führte 3 Filme vor.

Zwei Filme stammten von 1976, einer aus der letzten Zeit.

Unser 1. Vorsitzender „ehrte“ mich mit einer wunderschönen Rede in Versform. Das hat mich sehr gefreut und ich bin sehr dankbar dafür. Das hat er wirklich toll gemacht!!!!!

Der April begann mit „Freds Diaschau“, die er nun sehr viele Jahre zu Beginn unseres „Öffentlichen Filmabends“ zusammengestellt und beim Publikum immer sehr gut ankommt. Da die „arbeitende Bevölkerung“ sprich Clubmitglieder, diese Schau am „Öffentlichen“ nicht sehen kann, holen wir das regelmäßig an einem Clubabend nach.

Fred, die Schau hast du hervorragend zusammengestellt!!!

Danke dafür!

Und zum Schluss: Bitte, macht Filme, lasst unser wunderschönes Hobby nicht sterben!!!!! *Euer Schmidtchen*

FILM DES JAHRES JAHRESWERTUNG 2025

Platz	Titel	Autor	Wertung	Media player	Zeit
1	Immer wieder gerne	Rolf Lohr	4,346	X	15
2	Filzmoos, unsere zweite Heimat	Roland Schmidt	4,307		45
3	Impressionen vom Naturschutzgebiet Mönchbruch	Roland Schmidt	4,193		18
4	Sizilien – Insel mit Antike	Manfred Best	3,964		13
5	Heftrich feiert Kerb 2024	Artur Westenberger	3,400		18

FILMBEITRÄGE FÜR DEN OFFENEN KANAL?

In letzter Zeit kommt immer wieder die Idee auf, der fck solle sich wieder im Offenbacher “Offenen Kanal” präsentieren.

In unserem Programm haben wir am 4. Juni einmal diesen Punkt mit aufgenommen.

Artur hat sich bereiterklärt, die Rahmenbedingungen mit dem Offenen Kanal abzustimmen.

Hier gibt es Fragen über die uns zur Verfügung stehende Sendezeit, die Häufigkeit, sowie die Art der Übermittlung der zu sendenden Filmebeiträge.

Clubintern sollten sich die Autoren einmal Gedanken darüber machen, welche von IHREN Filmen sie im Offenen Kanal präsentieren möchten.

Macht Euch einmal Gedanken darum, sodass wir nicht ganz unvorbereitet in diesen Clubabend gehen. *Rolf*

Geburtstage

In den Monaten Mai bis August 2025 feiern die folgenden Clubmitglieder ihren Geburtstag

9. Mai	Renate Pfister
25. Mai	Otto Pfister
30. Mai	Manfred Best
5. Juni	Günter Fabisch
7. Juni	Gerd Streckfuss
13. Juni	Burgl Baur
27. Juni	Artur Westenberger
3. Juli	Ulrike Schmidt
3. Juli	Josef Dworschak
20. Juli	Emmi Westenberger
31. Juli	Klaus-Dieter Pröller
9. August	Annemarie Lohr

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute und weiterhin viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby.